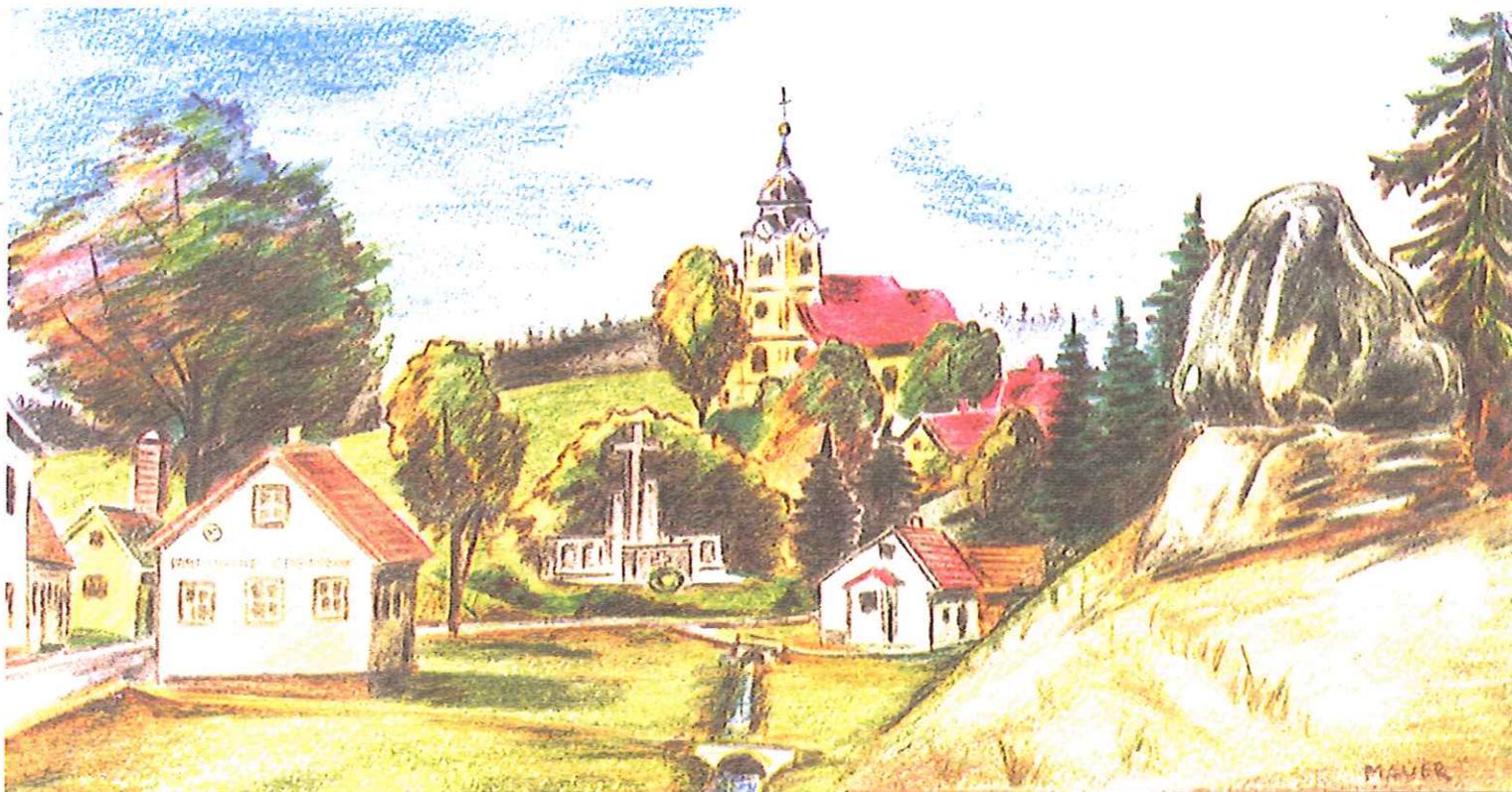


# Informationsblatt der Gemeinde Haugschlag



#### Parteienverkehrszeiten:

Montag bis Freitag

von 8.00 bis 11.30 Uhr

Tel. 02865/8206

E-Mail: [gemeinde@haugschlag.gv.at](mailto:gemeinde@haugschlag.gv.at)

Österreichische Post AG

Info.Mail Entgelt bezahlt

#### Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag und Donnerstag

von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Impressum: Informationsblatt der Gemeinde Haugschlag

Medieninhaber (Verleger), Hersteller, Herstellungsort und Redaktion des

Medienunternehmens: Gemeinde Haugschlag, 3874 Haugschlag 110

Name und Anschrift des Herausgebers: Bgm.Adolf Kainz

p.A. Gemeinde Haugschlag, 3874 Haugschlag 110

<b>Aus dem Inhalt:</b>	Impressum – Titelseite
	Bericht des Bürgermeisters
	Gratulationen
	Volksschule Haugschlag
	Ehrentafel 2015
	Diverse Infos
	Anrainerverpflichtungen
	Gemeinderatswahl 2015

**Das Gemeindeamt ist am 24. und 31.12.2014 geschlossen.  
Am 29. und 30. Dezember 2014 sowie am 2. Jänner 2015 ist  
das Gemeindeamt von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.**

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgermeister (☎ 02865/8585 od. 📞 0644/495 78 44) oder an den Vizebürgermeister (☎ 02865/8443 od. 📞 0664/597 23 81)

**Gesunde, glückliche Feiertage, viele Augenblicke der  
Ruhe und Geborgenheit sowie alles Gute für 2015!  
Ihre Gemeindevertretung**



## Das Rote Kreuz ist für ALLE da!



Die Bezirksstelle des Roten Kreuz Litschau ist 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, für Sie da - auch an den Feiertagen. Als nördlichste Dienststelle sind wir in den entlegensten Orten und Häusern im Einsatz und müssen auch immer öfter in Nachbargebieten Erste Hilfe leisten, da dort noch ein größerer Freiwilligenmangel herrscht, als bei uns in Litschau.

Wie unser Leitsatz schon sagt: „Aus Liebe zum Menschen“ stehen die Bürger und deren Bedürfnisse im Mittelpunkt unseres Tuns, nicht der wirtschaftliche Aspekt. Ohne den unermüdlichen Einsatz unserer aktiven Freiwilligen, den hauptberuflichen Mitarbeitern sowie den Zivildienern wäre das Rettungswesen in der momentanen Form nicht möglich.

Um das Erreichte zu bewahren und gleichzeitig auf dem neuesten Stand zu sein - in der Ausbildung, der Kommunikation aber auch im Punkt des Fuhrparks - benötigen wir Ihre Hilfe. Gerade jetzt ist ein neues Rettungsauto (Kosten ca. 70.000€) erforderlich, welches ohne Ihrer Unterstützung nicht angeschafft werden kann. Zusätzliches Informationsmaterial zum Roten Kreuz Litschau, sowie ein Zahlschein für Ihre freiwillige Geldspende zur Anschaffung des Rettungsautos wird Ihnen dazu noch im Dezember von uns per Post zugesandt.

Die Bezirksstellenleitung sagt jetzt schon **DANKE für Ihre SPENDE.**



*Aus Liebe zum Menschen.*

**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
**NIEDERÖSTERREICH**

## Werte GemeindebürgerInnen! Liebe Jugend!

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr geht zu Ende. Aus diesem Anlass möchte ich kurz auf das Jahr 2014 zurückblicken und eine Vorschau auf das neue Jahr halten:

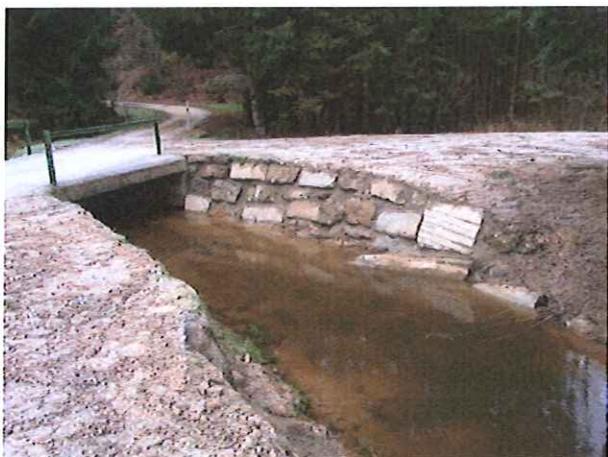
Im Mai 2014 fanden die Landarbeiterkammerwahl und die EU-Wahl statt. Der Umbau bzw. die Sanierung vom Sportplatzgebäude ist gut vorangegangen, im kommenden Jahr soll die Außenfassade gemacht werden. Die Dorfjugend hat viele Arbeitsstunden geleistet, für die ich mich bedanken möchte.



Im Bereich Tourismus wurden die Wanderwege neu beschildert, neue Tourismusbroschüren und Wanderkarten erstellt sowie eine gemeinsame Homepage [www.waldviertelnord.at](http://www.waldviertelnord.at) etabliert. In der Katastralgemeinde Türnau wurde die Kapelle – mit tatkräftiger Unterstützung der BewohnerInnen von Türnau - innen renoviert. In Haugschlag wurden 50 Straßenlampen auf energiesparende LED-Lampen umgerüstet. Im Bereich Straßenbau und Güterwege wurden in Griesbach und in Türnau zwei Teilstücke saniert, einige Ausbesserungen bei den Gemeindestraßen erfolgten im ganzen Gemeindegebiet.



Die Innenrenovierung der Volksschule – Sanierung der Klassenzimmer und des Gangbereichs, Erneuerung der WC-Anlagen – konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Für 2015 ist die Außenrenovierung des Gebäudes geplant.



In Griesbach wurden die Böschungen des Kastanitzerbachs im Bereich der Kläranlage und im Bereich der Brücke beim Vereinshaus neu angelegt. Diese Arbeiten wurden vom Braunau-Reissbach-Wasserverband durchgeführt.

Mit der Schneeräumung in der Katastralgemeinde Rottal wurde wieder Herr Mantsch Thomas beauftragt.

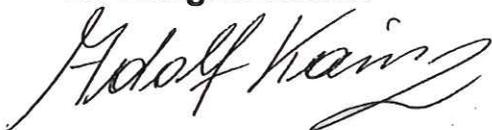
Die Freiwillige Feuerwehr Haugschlag hat bei der Durchführung des Traktorrennens in unserer Nachbargemeinde Reingers mitgewirkt. Insgesamt wurden 741 (!) Stunden für unsere Feuerwehr geleistet. Ich danke allen, die dabei mitgeholfen haben, besonders unserem Kommandanten Stellv. BI Helmuth Reisner und unserem Fahrmeister LM Reinhard Hofbauer, die für die Einteilung und Abwicklung zuständig waren. Der Erlös für die erbrachten Stunden wird für den Ankauf eines neuen Feuerwehrautos verwendet.

Am 25. Jänner 2015 finden die Gemeinderatswahlen statt. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie zur Wahl, entscheiden Sie mit, wer die nächsten 5 Jahre die Geschicke in der Gemeinde lenkt und steuert. Nähere Informationen finden Sie im Inneren des Rundschreibens.

Zum Abschluss möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit und Mitarbeit bei all denjenigen bedanken, die sich für das Wohl der Gemeinde engagieren.

**Ein friedliches, frohes, gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches und gesundes neues Jahr wünscht Ihnen allen**

**Ihr Bürgermeister**



### **Wir gratulierten.....**

..... Frau Johanna Quittan  
zum 90. Geburtstag am  
8.12.2014  
(Vizebürgermeister Karl  
Proll, Bürgermeister Adolf  
Kainz, Johanna Quittan,  
Edith Formanek),  
Foto: Ernst Mantsch



Am 7. Dezember 2014 kam der Nikolaus zur Punschhütte in Haugschlag.

## Wir gratulierten.....

.....Frau Beate und Herrn Roland Mantsch zur Geburt von Sohn Elias am 18.09.2014



..... Frau Sonja Müllner und Herrn Alfred Nöbauer zur Geburt von Sohn Valentin Alfred am 2.10.2014 (mit Tochter Lisa-Marie)



Am 20. September 2014 veranstaltete die Dorfjugend Haugschlag einen Sturmheurigen. Neben einer Sturm- und Weinbar wurde für das leibliche Wohl mit Brettljausn und verschiedenen Aufstrichen gesorgt.



Foto: Günter Witzmann

Gerald Schierer, Martina Ölzant, Bianka Kainz, Sophia Kuben, Bianca Breinhölder, Nicole Pichler, Kerstin Böhm, Sandra Reisner, Andreas Dangl, Christina Anibas, Manuel Eggenberger-Böhm, Irene Beck, Alexander Volkmann, Marcel Mader, Patrick Volkmann, Tanja Reifschneider, Gregor Deimel, Claudia Breinhölder, Alexander Weinstabl

## Volksschule Haugschlag

Im Schuljahr 2014/15 besuchen 10 Kinder die 3. Klasse, Klassenlehrerin ist Fr. VOL Hildegard Müllner. In der 4. Klasse werden 15 Schüler und Schülerinnen von Fr. VOL Caroline Zimm unterrichtet.

In den Ferien wurde unser Schulhaus sehr schön renoviert. Die Klassenzimmer und der Gang wurden neu ausgemalt, die Garderoben neu eingerichtet und die WC Anlagen modern saniert. Lehrer und Schüler fühlen sich sehr wohl in dieser freundlichen Atmosphäre.

Am 12. Oktober nach dem Erntedankfest standen unsere Schultore für einen Besuch offen. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit unsere schöne Schule zu besuchen und bei Kaffee und Kuchen zu plaudern.



Am 24.10. machten wir unseren ersten Wandertag gemeinsam mit den Kindern aus Reingers. Wir marschierten in Reingers entlang der Traktorrennstrecke, danach empfing uns Frau Pleha in der Hanfhalle zu einer interessanten Führung. Anschließend gab es ein leckeres Eis. Vielen Dank! Wir ließen den Wandertag am neugestalteten Spielplatz ausklingen.



An unserer Schule ist heuer das zweijährige Projekt „Bewegte Klasse“ von der Initiative „Tut gut“ gestartet. Die Bewegungserzieherin, Fr. Andrea Fühwirth, besucht die Kinder 10 mal im Schuljahr, hält Bewegungseinheiten in der Klasse ab und begleitet die Kinder in den Turnsaal und ins Hallenbad. Am 8.10.2014 fand ein Bewegungsnachmittag für Eltern und Kinder in der VS Haugschlag statt. Dieser sportliche Nachmittag war bestens besucht. Im ganzen Schulhaus gab es Stationen für Bewegung, Koordination und Konzentration, dabei durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

Am 23.12.2014 findet unsere gemeinsame Weihnachtsmesse, die von allen Kindern der VS Haugschlag und der VS Reingers gestaltet wird, um 9 Uhr 15 in der Pfarrkirche Haugschlag statt. Wir möchten dazu alle recht herzlich einladen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest.

VD Andrea Kellner



## 95. Geburtstag

am 21.04.: Johanna Kreuzer, Haugschlag 102

## 93. Geburtstag

am 22.04.: Markus Hofbauer, Haugschlag 130  
am 15.08.: Hildegard Schiff, Griesbach 40  
am 12.10.: Editha Schubert, Haugschlag 10

## 92. Geburtstag

am 09.01.: Ella Tschany, Rottal 18  
am 21.02.: Erika Köchl, Haugschlag 140  
am 07.04.: OSR Adolf Geist, Haugschlag 42

## 91. Geburtstag

am 08.12.: Johanna Quittan, Haugschlag 100

## 90. Geburtstag

am 11.04.: Johanna Koppe, Haugschlag 64  
am 23.06.: Johann Marischka, Griesbach 9  
am 22.12.: Stefanie Böhm, Türnau 16

## 89. Geburtstag

am 04.01.: Erika Hofbauer, Haugschlag 130  
am 27.05.: Antonia Kreuzer, Türnau 1  
am 22.09.: Therese Mittelmayer, Haugschlag 129  
am 08.10.: Hedwig Kainz, Haugschlag 97

## 88. Geburtstag

am 06.01.: Annemarie Hauer, Haugschlag 15  
am 29.04.: Maria Medla, Türnau 14  
am 22.05.: Margarete Biedermann, Haugschlag 17  
am 24.07.: Hermine Kozlik, Griesbach 36  
am 07.08.: Maria Gabler, Rottal 36  
am 11.12.: Johann Eggenberger, Haugschlag 78

## 87. Geburtstag

am 23.02.: Franziska Wallisch, Haugschlag 79  
am 06.07.: Margarethe Werner, Haugschlag 119  
am 19.12.: Hermine Arnberger, Haugschlag 86

## 86. Geburtstag

am 03.05.: Jozef Porowski, Haugschlag 51  
am 12.06.: Aurelia Schierer, Haugschlag 81  
am 06.08.: Karl Ringswirth, Haugschlag 107  
am 25.12.: Isabella Gruber, Haugschlag 128

## 85. Geburtstag

am 06.06.: Ingeborg Pokorny, Türnau 4  
am 30.06.: Margaretha Matha, Haugschlag 47  
am 26.07.: Martina Malzer, Haugschlag 80  
am 27.08.: Irmgard Eggenberger, Haugschlag 78  
am 02.09.: Klaus Macke, Haugschlag 62  
am 08.09.: Hildegard Ringswirth, Haugschlag 107  
am 13.10.: Karl Biedermann, Haugschlag 17  
am 15.12.: Helmut Pokorny, Türnau 4

## 84. Geburtstag

am 10.02.: Maria Hrusa, Haugschlag 114  
am 12.03.: Emmerenzia Fuschlberger, Türnau 20  
am 04.08.: Susanne Hrusa, Haugschlag 115

## 83. Geburtstag

am 04.01.: Elfriede Koller, Haugschlag 108  
am 20.01.: Josefine Nosko, Haugschlag 44  
am 01.06.: Brunhilde Geist, Haugschlag 42  
am 22.06.: Ing. Wilhelm Gabler, Haugschlag 83  
am 15.09.: Josef Formanek, Haugschlag 89  
am 04.10.: Elfriede Appel, Rottal 33

## 82. Geburtstag

am 15.01.: Franz Nosko, Rottal 30  
am 18.01.: Kurt Sauruck, Griesbach 26  
am 26.01.: Marie Müllner, Türnau 9  
am 01.04.: Ernestine Kainz, Haugschlag 33  
am 02.06.: Fritz Schneider, Haugschlag 113  
am 26.11.: Maria Heider, Haugschlag 21  
am 02.12.: Stefan Katzenbeisser, Türnau 8

## 81. Geburtstag

am 12.01.: Franz Ledel, Haugschlag 43  
am 13.03.: Berta Schmidt, Türnau 11  
am 18.03.: Berta Neubauer, Haugschlag 65  
am 10.06.: Alois Friedrich, Haugschlag 7  
am 13.11.: Susanne Macke, Haugschlag 62

## 80. Geburtstag

am 26.02.: Maria Lauscher, Rottal 35  
am 18.06.: Gertraude Zimmel, Haugschlag 126  
am 04.08.: Maria Straka, Türnau 13  
am 07.09.: Marie Lendl, Haugschlag 76  
am 05.10.: Ingeborg Ledl, Haugschlag 43  
am 20.12.: Johann Proll, Türnau 3

## Goldene Hochzeit (50 Jahre):

am 05.02. Hermann und Maria Gutleber, Rottal 11  
am 05.12. Dietmar und Helga Cuder, Haugschlag 177

## Diamantene Hochzeit (60 Jahre):

am 21.05. Franz und Franziska Nosko, Rottal 30

## Eiserne Hochzeit (65 Jahre):

am 19.08. Johann und Irmgard Eggenberger, Haugschlag 78



**Wir bedauern den Tod von:**

Rosa Kainz, Rottal 20 (93 Jahre)  
 Elisabeth Bocek, Haugschlag 158 (90 Jahre)  
 Johann Böhm, Türnau 16 (93 Jahre)  
 Laura Dangl, Rottal 2 (61 Jahre)  
 Christian Gratzl, Haugschlag 144 (41 Jahre)

**Wir freuen uns über die Geburt von:**

Lukas Kuben, Rottal 19, am 07.01.2014  
 Josy Laureen Oertel, Haugschlag 9/2, am 05.02.2014  
 Jonas Böhm, Haugschlag 8/2, am 11.02.2014  
 Jessica Hofbauer, Haugschlag 174, am 27.03.2014  
 Elias Mantsch, Haugschlag 81, am 18.09.2014  
 Valentin Alfred Müllner, Griesbach 12, am 02.10.2014

**VORANSCHLAG 2015****Ordentlicher Haushalt**

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	31.400	247.000
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.000	3.300
Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	23.600	108.300
Kunst, Kultur, Kultus	500	10.600
Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	0	78.700
Gesundheit	0	112.400
Straßen-, Wasserbau, Verkehr	1.000	10.200
Wirtschaftsförderung	100	26.600
Dienstleistungen	217.600	330.800
Finanzwirtschaft	659.500	6.800
<b>Gesamtsumme</b>	<b>934.700</b>	<b>934.700</b>

**Außerordentlicher Haushalt**

	Bezeichnung	Einnahmen und Ausgaben
Vorhaben	Straßen- und Güterwegebau	260.000
Vorhaben	Darlehensverrechnung	2.100
Vorhaben	Abwasserplan	6.200
Vorhaben	Leitungskataster Griesbach	10.000
Vorhaben	Sanierung Volksschule	100.000
Vorhaben	Amtsgebäude	25.800
Vorhaben	Ankauf Feuerwehrauto	40.000
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>444.100</b>

**Müllabfuhr 2015**

Den Müllabfuhrplan für das kommende Jahr finden Sie auf der letzten Seite dieses Rundschreibens. Die gelben Säcke können ab sofort im Gemeindeamt abgeholt werden.



# Jagdpacht 2015

Die Jagdpachtauszahlung für die Genossenschaftsjagdgebiete Haugschlag und Griesbach findet am Faschingssonntag, dem 15. Februar 2015, von 9.00 bis 12.00 Uhr im Gasthaus Mader statt.

## Wasserversorgungsanlage Haugschlag

(Information gemäß Trinkwasserverordnung, BGI. II Nr. 304/2001 idgF)

Die Trinkwasseruntersuchungen vom Oktober 2014 durch die NUA-Umweltanalytik GmbH brachten folgendes Ergebnis: Das Wasser der WVA Haugschlag entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung und ist im Sinne des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Auszug aus dem Inspektionsbericht der Prüfstelle „NUA Umweltanalytik GmbH“ vom November 2014 – Abgabestelle Ortsnetz Haugschlag:

Nitrat in mgNO <sub>3</sub> /l:	10,0
pH-Wert:	5,8
Gesamthärte in °dH:	1,7
Carbonathärte in °dH:	1,1
Calcium in mg/l:	9,4
Magnesium in mg/l:	1,5
Natrium in mg/l:	3,2
Kalium in mg/l:	2,0
Chlorid in mg/l:	2,2
Sulfat in mg/l:	11,0



**Bitte überprüfen Sie Ihren Wasserzähler auch während des Jahres, damit eine unbeabsichtigte Wasserentnahme sofort festgestellt werden kann.**

## Heizkostenzuschuss 2014/15

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern und –innen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/15 in Höhe von € 150,00 zu gewähren. Anträge können bis Ende März 2015 beim Gemeindeamt am Hauptwohnsitz gestellt werden.

## Veranstaltungen:

03. Jänner 2015:	Feuerwehrball im Gasthaus Mader, 20.00 Uhr
15. Februar 2015:	Kindermaskenball im Gasthaus Mader, 14.00 Uhr
17. Februar 2015:	Faschingskränzchen im Gasthaus Mader, 14.00 Uhr
03. Mai 2015:	Florianimesse
14. Mai 2015:	Frühschoppen Gasthaus Mader
06. Juni 2015:	Kinderolympiade
04. Juni 2015:	Frühschoppen Gasthaus Mader
20. Juni 2015:	Sonnwendfeuer Haugschlag
27. Juni 2015:	Sonnwendfeuer Dorfgemeinschaft Griesbach
25. Juli 2015:	Schmankerlfest
15. August 2015:	Kinder-Fischen Griesbach
16. August 2015:	Erwachsenen-Fischen Griesbach



## Singen, Danken, Fröhlich sein auch im Urlaub- mit der Seniorengruppe Litschau!



Anlässlich des letzten Gesangsabend im Gasthaus Malzer in Hirsenschlag wurden Anna Poindl und Monika Stoiber geehrt. Das Ehrenzeichen des NÖ Seniorenbundes wurde vom Obmann Helmuth Schwingenschlögl überreicht. Mit Geburtstagsfeier und Programm-vorschau war es wieder ein nettes Treffen.



Mit 33 Teilnehmern war unsere Seniorengruppe 6 Tage in Zams/Tirol (Jägerhof) auf Urlaub. Fließ mit Kirchenweihe, Hausberg, Venetsch, Zugspitze, Ettal mit großartigen Führungen und Segen von Pater Angelus, Kaunertal, Zugfahrt mit der Rätischen Bahn ( Bernina-Express ) von Italien zurück, Arlberg, Lechtal, Holzschnitzschule, Käserei, Namlostal, Heustadt, musikalischer Abschlussabend, Rückfahrt Krimmler Wasserfälle vieles bei herrlichen Sonnenschein, unvergessliche Erinnerungen!

Danke und lieben Gruß aus Litschau  
Helmuth Schwingenschlögl

Sehr geehrte Damen und Herren!

**Seitens der Gemeinde Haugschlag wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:**

**§ 93 StVO 1960 lautet**

*„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.*

*(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.*

*(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.*

*[...]*

*(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“*

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Haugschlag weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde Haugschlag handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Gemeinde Haugschlag ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bürgermeister

**Adolf Kainz**

---

## Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt

Landesstelle Niederösterreich

Kremser Landstraße 5

3100 St. Pölten

Tel.: 05 03 03

Auskunft und Beratung: Montag – Freitag 7.00 – 15.00 Uhr

E-Mail: [pva-lsn@pensionsversicherung.at](mailto:pva-lsn@pensionsversicherung.at)

[www.pensionsversicherung.at](http://www.pensionsversicherung.at)

## Gmünd: Gebietskrankenkasse, Walterstraße 1

8.00 – 11.30 Uhr/12.30 – 14.00 Uhr jeden Dienstag und Donnerstag (bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen)

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

## Ärztendienst

Samstag und Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr  
Ab 19.00 bis 7.00 Uhr Tel.: 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau, Tel. 02865/455  
Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau, Tel. 02865/203  
MR Dr. Franz Ölzant, Reingers, Tel. 02863/8244  
Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel. 02859/7320

### Jänner 2015:

1.	Dr. Werner Böhm-Michel
3. und 4.	MR Dr. Franz Ölzant
6.	MR Dr. Gerald Ehrlich
10. und 11.	Dr. Josef Ziegler
17. und 18.	MR Dr. Franz Ölzant
24. und 25.	Dr. Werner Böhm-Michel
31.	MR Dr. Franz Ölzant

### Februar 2015:

1.	MR Dr. Franz Ölzant
7. und 8.	Dr. Josef Ziegler
14. und 15.	MR Dr. Gerald Ehrlich
21. und 22.	Dr. Werner Böhm-Michel
28.	MR Dr. Franz Ölzant

### März 2015:

1.	MR Dr. Franz Ölzant
7. und 8.	Dr. Josef Ziegler
14. und 15.	MR Dr. Gerald Ehrlich
21. und 22.	Dr. Werner Böhm-Michel
28. und 29.	MR Dr. Franz Ölzant



# HAUGSCHLAG

Golfresort

*The Leading Golf Courses*

Wir suchen für die Saison 2015 Aushilfskräfte für Hotel und Restaurant, Greenkeeperlehrlinge sowie eine Aushilfe für Gästefahrten und Betreuung der E-Carts.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an Golfresort Haugschlag, Elke Mader, 3874 Haugschlag 160, per Mail an [buchhaltung@golfresort.at](mailto:buchhaltung@golfresort.at) oder telefonisch unter 02865 8441 508.

**1424 Winter-Special**

Für alle die es nicht glauben können: Auch der Winter hat seine Sonnenseiten! Viele Schigebiete werden mit großartigen Angeboten auf Besitzer der 1424 Jugendkarte N mit bis zu 50% Ermäßigung auf die Tageskarte in vielen Schigebieten!

**Aralkite Hamanschlag**  
50% Ermäßigung auf die Tageskarte, oder in Begleitung 1+1 gratis!

**Schneeberg Sesselbahn GmbH**  
Bis zu 35% Ermäßigung auf die Tageskarte!

**Skilifte Puchenshuben**  
30% Ermäßigung auf die Tageskarte!

**Arablitz-Skilift**  
1+1 Tageskarte gratis!

**Skilifte Freintzsetal**  
1+1 Tageskarte gratis!

**Königsberg-Hollenstein Skilifte**  
50% Ermäßigung auf die Tageskarte, oder in Begleitung 1+1 gratis!

**Sport 2000 Ötztal**  
Skiverleih im Sport 2000 Ötztal zum halben Preis!

**Skilifte & Almhaus Hochbämeck**  
20% Ermäßigung auf die Tageskarte!

**Bis zu 50% Ermäßigung auf Schipässe!**

Details und Gutscheine im aktuellen 1424 Jugendmagazin!  
Alle Infos zur kostenlosen 1424 Jugendkarte N und vielen weiteren Angeboten auf [www.1424.at](http://www.1424.at)

## Sprechtagestermine des KOBV im Jahr 2015

### GMÜND

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ,  
Weitraerstraße 19

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 bis 14.30 Uhr

8. und 22. Jänner, 12. und 26. Februar, 12. und 26. März,  
9. und 23. April, 28. Mai, 11. und 25. Juni, 9. und 23. Juli,  
13. und 27. August, 10. und 24. September,  
8. und 22. Oktober, 12. und 26. November, 10. Dezember

WIEN  
NIEDERÖSTERREICH  
BURGENLAND  
**KOBV**

### Der Behindertenverband

1080 Wien, Lange Gasse 53  
Tel. 0043 (0) 1 406 15 86-0  
Fax 0043 (0) 1 406 15 86-12  
E-Mail: [kobv@kobv.at](mailto:kobv@kobv.at)  
<http://www.kobv.at>

- Arbeitsassistenten
- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
- Arbeitsplatzbezogene Förderungen
- Ausbildungsbeihilfen
- Befreiung KFZ - Versicherungssteuer
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Behindertengleichstellungsgesetz
- Behindertenpass
- Berufsunfähigkeitspension
- Einstufung der Behinderung
- Erhöhte Familienbeihilfe
- Erhöhter Kündigungsschutz
- Fahrpreismäßigungen
- Förderungen für AutofahrerInnen mit Behinderungen
- Gratisautobahnvignette
- Gebärdendolmetschkosten
- Heeresversorgungsgesetz
- Impfschadengesetz
- Invaliditätspension
- Kriegsoferversorgungsgesetz
- Mautermäßigung
- Opferfürsorgegesetz
- Parkausweis
- Pflegegeld
- Rehabilitation
- Rezeptgebührenbefreiung
- Steuerfreibeträge wegen Behinderung
- Tabaktrafik
- Unfallrenten
- Verbrechenopfergesetz
- Weiterbildung für Menschen mit Behinderungen
- Zuschüsse bei Ankauf eines KFZ

sozial  
MINISTERIUM  
Service

Ein Projekt des Kriegsofper- und Behindertenverbandes.  
Gefördert durch das Sozialministeriumservice aus den Mitteln des Ausgleichsfonds.

## Hilfswerk Litschau - Rückblick auf das Jahr 2014

Das Hilfswerk Litschau und der Dienstleistungsbetrieb Hilfe und Pflege daheim vom NÖ Hilfswerk, sind seit 34 Jahre aktiv und bemüht, die Bewohner unserer Region bei der Bewältigung Ihrer Anliegen bestmöglich zu unterstützen.

2014 wurden 1137 Personen betreut und 27.316 Einsatzstunden geleistet, sowie 235.120 Kilometer dafür gefahren.

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer eine Weihnachtsaktion für das Notruftelefon.

Im Dezember 2014 und Jänner 2015 zahlen Sie keine Anschlussgebühr.

Essen auf Räder und die Leihgeräte ergänzen die Angebote.

Es wurde ein neuer Verein mit dem Namen „Leben in der Region Litschau“ Verein für soziales, gesundes und wertvolles Leben gegründet, der die Postpartnerschaft übernommen hat und sich bemüht, die Anliegen der Post durchzuführen. In Zukunft werden die Angebote Essen auf Räder und Leihgeräte in bewährter Weise durch diesen Verein durchgeführt.

Ich hoffe, dass ich Ihnen unsere Angebote näher bringen konnte und wünsche Ihnen im Namen des gesamten Teams, besinnliche Feiertage und alles Gute im Jahr 2015, mit den Worten von Marie von Ebner Eschenbach:

„Die Menschen, denen wir eine Stütze sind, geben uns halt im Leben!“

Ihre  
Leopoldine Riedl



# Gemeinderatswahl 2015

<b>Wahltag:</b>	<b>Sonntag, 25. Jänner 2015</b>
<b>Wahllokal:</b>	<b>Volksschule Haugschlag, 3874 Haugschlag Nr. 39</b>
<b>Wahlzeit:</b>	<b>07.30 bis 12.00 Uhr</b>

## Wer darf wählen?

Jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der EU, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) hat und im Wählerverzeichnis der Gemeinde eingetragen ist.

## Wie können Sie wählen?

1. durch persönliche Stimmabgabe	2. durch Stimmabgabe mit Wahlkarte	3. durch Stimmabgabe per Briefwahl mit Wahlkarte
am Wahltag im Wahllokal	am Wahltag im Wahllokal oder über vorherige Anforderung vor der besonderen Wahlbehörde	Die Briefwahlkarte muss spätestens am Wahltag um 6:30 Uhr bei der Gemeinde (Postkasten) einlangen.  Am Wahltag können Briefwahlkarten auch noch per Boten oder persönlich im Wahllokal während der Wahlzeit abgegeben werden.

## Wer kann eine Wahlkarte beantragen?

- Wahlberechtigte, denen der Besuch des Wahllokals in Folge Bettlägerigkeit nicht möglich ist und die von einer besonderen Wahlbehörde zum Zweck der Stimmabgabe in ihrer Wohnung aufgesucht werden wollen, oder
- Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben (etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland) und die von der Möglichkeit der Ausübung des Wahlrechts mittels Briefwahl Gebrauch machen wollen.

## **Achtung!**

Wahlkarten können schriftlich oder mündlich (persönlich bei der Gemeinde) beantragt werden – **eine telefonische Beantragung ist nicht möglich.**

Schriftliche Beantragung: E-Mail, Telefax, Brief – Wichtig ist, dass bei der Beantragung entweder die Reisepass-Nummer angegeben wird oder eine Kopie oder bei Mails ein Scan eines persönlichen Dokuments (z.B. Lichtbildausweis) angefügt wird.

Beantragung bis spätestens 21. Jänner 2015 oder bis spätestens 23. Jänner 2015 – 12.00 Uhr, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine bevollmächtigte Person möglich ist.

Mündliche Beantragung: Persönlich (mit Lichtbildausweis) in Ihrem Gemeindeamt bis spätestens 23. Jänner 2015 – 12.00 Uhr.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt bei schriftlicher Beantragung eingeschrieben und nachweislich (RSb) an die angegebene Zustelladresse.

Bei Abholung der Wahlkarte am Gemeindeamt durch den Antragsteller muss dieser die persönliche Übernahme mit seiner eigenhändigen Unterschrift bestätigen (Lichtbildausweis erforderlich).

Wird die Wahlkarte von einem Familienangehörigen abgeholt, muss die Person eine schriftliche Vollmacht zur Übernahme der Wahlkarte vorlegen (Lichtbildausweis des Abholers erforderlich).

Auf der nächsten Seite finden Sie ein Antragsformular zur Beantragung einer Wahlkarte.

**Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben.**

## **Wahlgrundsatz: NAME VOR PARTEI**

Wird ein Name eines Wahlwerbers (oder mehrere Namen einer Parteiliste) und eine andere Partei bezeichnet, so hat der Name Vorrang.

Der Stimmzettel ist dann gültig ausgefüllt, wenn der Wählerwille klar erkennbar ist durch die eindeutige Bezeichnung von Parteien oder Bewerbern.

An die  
Gemeinde Haugschlag  
3874 Haugschlag 110  
FAX: 02865/8206-6  
E-mail: [gemeinde@haugschlag.gv.at](mailto:gemeinde@haugschlag.gv.at)

### Gemeinderatswahl 25.01.2015 – Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte

Hiermit beantrage ich, .....

geboren am .....

wohnhaft in .....

wegen Ortsabwesenheit/aus gesundheitlichen Gründen (nicht Zutreffendes streichen) eine Wahlkarte.

Telefonnummer für Rückfragen: .....

Glaubhaftmachung der Identität:

Meine Passnummer lautet: .....

oder

Eine Kopie eines Lichtbildausweises liegt bei.

Ausführung der Wahlkarte:

Ich hole die Wahlkarte persönlich ab (mit Lichtbildausweis).

oder

eingeschrieben und nachweislich (RSb) per Post an folgende Adresse:

.....

oder

Ich bevollmächtige Herrn/Frau .....

geboren am ..... die Wahlkarte abzuholen (Abholer muss Lichtbildausweis vorlegen).

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift



**WINTERGÄRTEN,  
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,  
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,  
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.**

**HOUSCHKO HOLZ**  
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465  
info@houschko.at, www.houschko.at



## Ganz einfach Ihr Zuhause analysieren. Mit dem Energieausweis der EVN.

Der Energieausweis ist eine Art Typenschein Ihres Gebäudes und enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energiebedarf Ihres Zuhauses. Mit dem Energieausweis der EVN entscheiden Sie sich für beste Qualität.

Er beinhaltet neben der eigentlichen Berechnung auch eine kostenlose Beratung, die Gebäudebegehung durch einen EVN Energieberater sowie Tipps zu Förderungen und Möglichkeiten der Energieeinsparung. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:  
evn.at/energieausweis oder 0800 800 333

Die EVN ist immer für mich da.

**EVN**

## Information der Bezirkshauptmannschaft Gmünd über den Riesen-Bärenklau, der bei Berührung in Verbindung mit Sonnenlicht zu schweren Verbrennungen führen kann:

### RIESEN-BÄRENKLAU

*Heracleum mantegazzianum* Somier & Levier



Jungpflanze



Blütenstand (Dolde)



Ausstechen des Vegetationskeils

#### Herkunft:

Asien, Kaukasus, in Botanischen Gärten Europas bereits seit 1890 als Zierpflanze, als Bienenweide importiert und teilweise noch immer angebaut.

#### Steckbrief:

In der Regel 2- bis 3-jährige Pflanze, 2 bis 4 m hoch. Die bis zu 10 cm dicken, hohlen Stängel und die gezähnten Blätter sind stark behaart, weiße Doldenblüte, Blütezeit: Juni bis August, starke Samenbildung (bis zu zehntausende Samen pro Pflanze), Samen werden bis zu 100 m vom Wind verweht oder durch Wasser verdriftet. Samen bleiben 7 bis 15 Jahre keimfähig. Die Pflanzen sterben nach der Samenreife ab, die bis zu 60 cm lange Pfahlwurzel überwintert im Boden.

#### Standort:

Vorkommen auf nährstoffreichen, gestörten, anthropogen veränderten Standorten (z. B. Uferböschungen, offene Rohböden, Deponien, Schlagfluren, Wiesen, Saumgesellschaften, Gärten etc.), sonnig bis halbschattig, meidet große Hitze, wintermildes Klima bevorzugt.

#### Probleme:

- **Für den Wasserbau:** flächendeckende Ausbreitung durch den wasserbedingten Samentransport entlang von Flüssen. Keine Sicherung von Böschungsfächen und Uferbereichen durch Wurzeln, fördern die Anfälligkeit für Uferabbrüche.
- **Für den Naturschutz:** bildet dichte dominante Bestände, die zwar von Insekten (hauptsächlich Käfer- und Fliegenarten) besucht, aber ansonsten von Amphibien oder Säugetieren gemieden werden. Verdrängt einheimische standortgerechte Uferpflanzen. Es kommt zur Artenverarmung, sowohl bei Pflanzen als auch bei Tieren, unter anderem durch Beschattung.
- **Für den Menschen:** Bärenklau ist eine photophytotoxische Pflanze, deren Saft zu starken verbrennungsähnlichen Ausschlägen mit Blasenbildung

führt. Diese Reaktion wird durch den Wirkstoff Furanocumarin ausgelöst und durch Sonneneinstrahlung verstärkt (Wiesendermatitis). Berührungen mit der bloßen Haut sind zu vermeiden, bei Bekämpfungsmaßnahmen unbedingt Schutzkleidung und Schutzbrille tragen.

#### Bekämpfung:

Beginn der Maßnahmen vor der Blüte, um eine Fruchtausbildung zu verhindern. Einzelpflanzen sollten sofort bekämpft werden, da durch die hohe Samenanzahl eine enorme Vermehrung möglich ist. Eine Bekämpfung von der Quelle stromabwärts ist daher unbedingt empfehlenswert. Dies erfolgt am besten durch mehrmalige Mahd im Abstand von 14 Tagen ab Mai, bis keine Jungpflanzen mehr nachkommen. Kontrolle nach 10 bis 30 Tagen, da Pflanzen auch nach der Mahd Blüten neu ausbilden können.

Bei großen Beständen eventuell bis Mitte Mai mindestens 10 cm tief fräsen und standorttypische Einsaat oder Bepflanzung durchführen, anschließend regelmäßig mähen.

Einzelpflanzen am besten im Frühjahr ausgraben, wobei der Vegetationskegel des Wurzelstockes mindestens 10 bis 20 cm tief ausgestochen werden muss (V-förmiger Spatenstich).

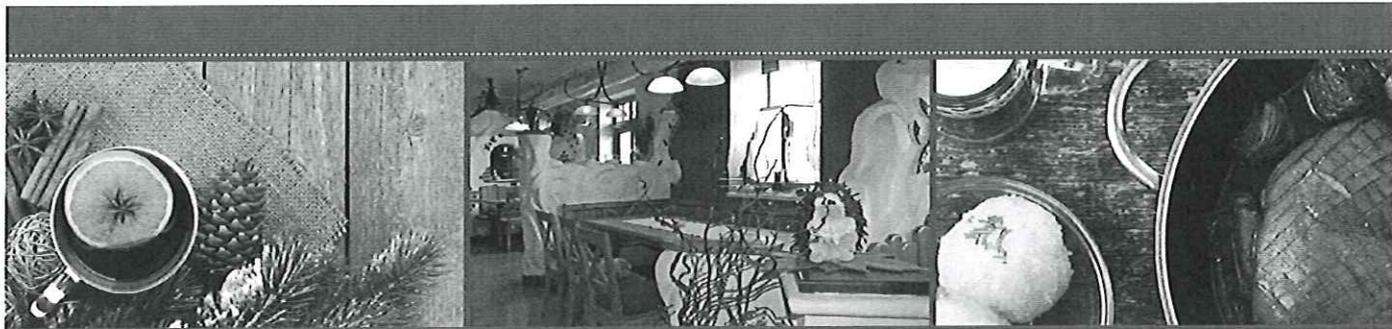
Gute Erfahrungen wurden auch mit Beweidung durch Schottische Hochlandrinder, Schafe oder Ziegen erzielt. Sie fressen die Pflanzen, ohne Schaden zu erleiden, und sie zertrampeln die Jungpflanzen.

Die Standorte müssen in den Folgejahren regelmäßig kontrolliert und im Bedarfsfall neuerlich gemäht werden.

#### Materialbeseitigung:

Das Mähgut kann kompostiert werden, wenn es keine Samenstände enthält. Falls man in Einzelfällen Mähgut mit Samenständen nicht verhindern kann, muss man es einer Kompostierungsanlage zuführen, die eine Hygienisierung nach dem Stand der Technik betreibt.

ÖWAV-Merkblätter „Neophyten“ (2013)



## *Speisen wie ein König - in unserer Wf-Stube ...*

Donnerstag ab 17.00 Uhr - Pizzakarte | Freitag & Samstag ab 17.00 Uhr - komplette Speisekarte  
 Sonntag von 10.00 bis 14.00 sowie ab 17.00 Uhr komplette Speisekarte

**Punschstand** - jeden Freitag bis Weihnachten  
**Alte Freunde Treffen** - Stefanitag, 26.12.2014

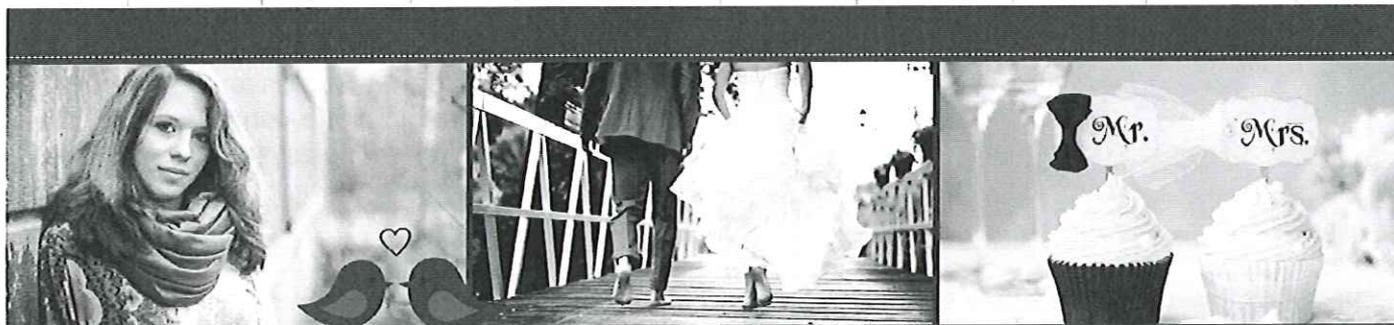
**Vorsilvesterpfad** - 30. 12. 2014, ab 18.00 Uhr  
**Schweinsbrat'l Abend** - jeden 1. Samstag im Monat

## *Catering - wir sind der ideale Partner für Ihr Event ...*

Wir verwöhnen Sie sowie Ihre Gäste mit kulinarischen Schmankerln und sind somit der perfekte Partner für Veranstaltungen jeglicher Art.

Nähere Infos: 0664 / 582 10 60 oder auf unserer Homepage [www.disco-riedl.at](http://www.disco-riedl.at)

**riedl\***  
 EVENTS PARTY DISCO



## **STRESSFREI & PERFEKT GEPLANT ZUR TRAUMHOCHZEIT ...**

Auch auf Facebook!



**LOCATION · CATERING · TRAUUNGEN · WOHLBEFINDEN**

*Für den wundervollsten Tag im Leben!*

**[www.hochzeit-riedl.at](http://www.hochzeit-riedl.at)**

Leopoldsdorf 18 . 3863 Reingers  
 T 0664 / 464 10 90 . E [info@hochzeit-riedl.at](mailto:info@hochzeit-riedl.at)

**riedl\***  
**Hochzeitsplanung**  
 SABRINA MÜLLNER

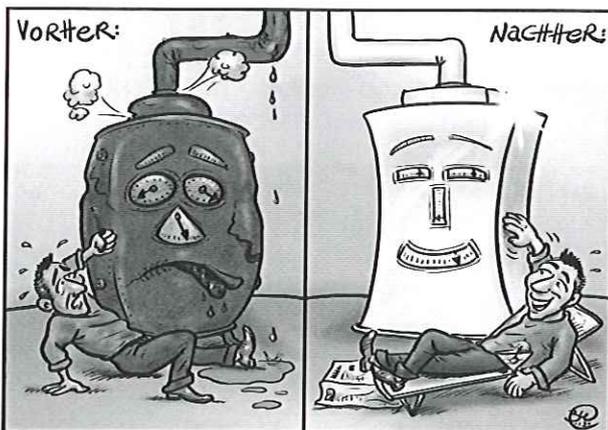
## Gesucht: Niederösterreichs älteste Heizkessel

Ihr Heizkessel ist ein wahrer Dauerbrenner und versieht schon seit Jahrzehnten seinen Dienst? Dann bewerben Sie sich beim "Heizkessel-Casting" und gewinnen Sie jetzt ganz einfach mit Ihrem alten Heizkessel einen neuen!

### Heizöl raus, Ökowärme rein

30 Prozent aller Heizsysteme in privaten Haushalten sind älter als 20 Jahre alt. Alte Heizkessel arbeiten oft ineffizient, verursachen höhere Heizkosten und verschlechtern die Luftqualität.

Mit der Aktion sollen auch möglichst viele alte Ölheizungen getauscht werden, denn erneuerbare Energieträger haben noch weitere wichtige Vorteile: Sie vermeiden den schädlichen Ausstoß von CO<sub>2</sub>. Mit Pellets liegt man außerdem preislich auf der sicheren Seite, denn der Preis für Heizöl hat sich in den vergangenen 10 Jahren verdoppelt. Mit einem neuen Kessel können so bis zu 1.000 Euro Heizkosten jährlich eingespart werden. Der Trennungsschmerz vom alten Kessel sollte sich also in Grenzen halten.



### Mitmachen lohnt sich

Die Suche nach den ältesten Heizkesseln in den fünf Hauptregionen Niederösterreichs läuft vom 1. November 2014 bis 31. März 2015. Dem Besitzer/ der Besitzerin des ältesten Kessel winkt ein neuer von Ligno Heizsysteme im Wert von 7.000 Euro. Den anderen RegionssiegerInnen winkt eine Förderung in Höhe von 4.000 Euro für den Einbau eines neuen Heizsystems auf Basis erneuerbarer Energieträger.

© Bernd Weidenauer

Jede/r Teilnehmer/in erhält einen Warengutschein von Ligno Heizsysteme in der Höhe von 250 Euro, der ab einem Einkaufswert von 1.000 Euro gilt.

Für die Teilnahme muss der bestehende Heizkessel noch betriebsbereit als einzige zentrale Wärmeversorgung im Einsatz sein und darf maximal zwei Wohneinheiten versorgen. Die ersten 30 TeilnehmerInnen gewinnen einen kostenlosen Heizungs-Check der Energieberatung NÖ. Weitere Preise rund ums Heizen im Gesamtwert von über 8.000 Euro werden bei der Ehrung der GewinnerInnen im Mai 2015 verlost.

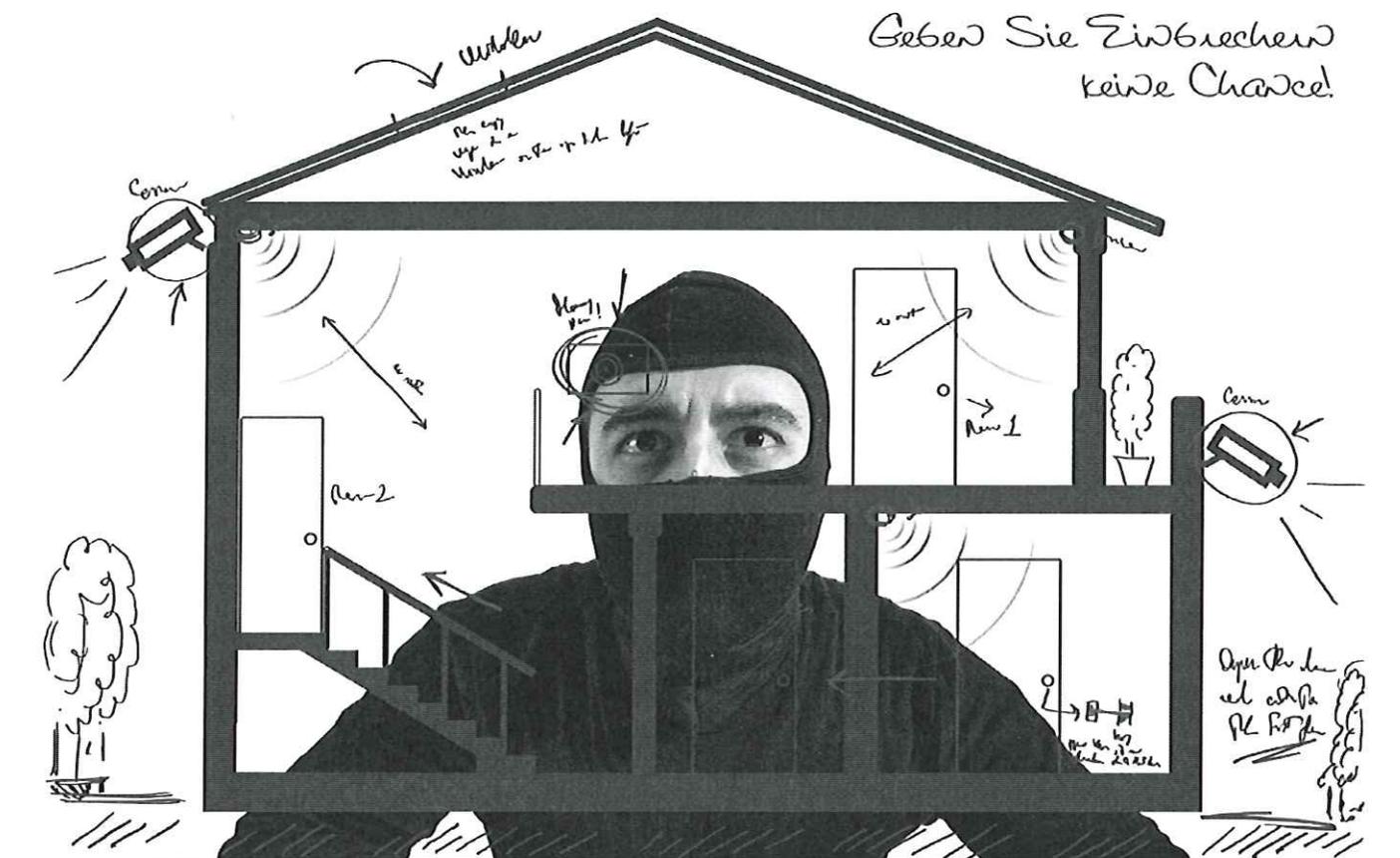
Die Teilnahme ist online unter [www.enu.at/heizkesselcasting](http://www.enu.at/heizkesselcasting) oder mittels Teilnahmekarte (erhältlich bei Ihrem Rauchfangkehrer, Installateur oder Energieberater) per Post bis zum 31. März 2015 möglich. Teilnahmebedingungen im Detail unter: [www.enu.at/heizkesselcasting](http://www.enu.at/heizkesselcasting)

### Weitere Informationen zum „Heizkessel-Casting“

erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02742 219 19, [office@enu.at](mailto:office@enu.at) oder auf [www.enu.at/heizkesselcasting](http://www.enu.at/heizkesselcasting)



# GEHEN SIE AUF NUMMER SICHER!



**STARK** GmbH  
Elektro & Kälte

Photovoltaik • Elektroware • Installation  
Kältetechnik • Klimatechnik • Reparaturen

## Überwachungskameras und Alarmanlagen

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Überwachungskameras und Alarmanlagen. Gerne beraten wir Sie jederzeit unverbindlich über unsere Produkte und stehen Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung!

*Natürlich vom Meister persönlich!*

Stadtplatz 14 • 3860 Heidenreichstein • T 02862/52 688  
Stadtplatz 67 • 3874 Litschau • T 02865/303 • F 02865/303 30  
E office@elektro-stark.at • www.elektro-stark.at • www.kaelte-stark.at



**Waldviertler Handwerksqualität  
auf höchstem Niveau ...**



Tischlerei Michael  
**Weinstabl**  
WALDVIERTLER HANDWERKSQUALITÄT

## **TISCHLEREI MICHAEL WEINSTABL**

Bau- & Möbeltischlerei . Entwurf & Maßanfertigung  
Massivholzstiegen . Saunabau . Objektbau

Leopoldsdorf 79 . A-3863 Reingers

T +43 2863 / 8483 . F +43 2863 / 8483 1 . E office@weinstabl.co.at

**www.weinstabl.co.at**

Auch auf Facebook!



# Christbaumbrände

Leider allzu oft bringt das Weihnachtsfest eine feurige Überraschung. Vom ersten Advent an bis zum Dreikönigstag am 6. Jänner haben Österreichs Feuerwehren Hochbetrieb. In dieser Zeit müssen sie rund 500 mal ausrücken, um Wohnungsbrände zu bekämpfen. Beträchtliche Sachschäden, Verletzungen und sogar Tote sind die Folge.

Alle Jahre wieder steigt die Zahl der Feuerwehreinsätze zu den Weihnachtsfeiertagen beträchtlich an.

Liegt in den Monaten Februar bis November der Durchschnitt der Brände durch "Offenes Licht und Feuer" bei etwas mehr als 170, so steigt er im Dezember und Jänner sprunghaft an. Während der "festlichen Zeit" müssen rund 500 Wohnungsbrände bekämpft werden.

Grund: In der trockenen Innenraumluft wird das ursprünglich satte und saftige Grün von Adventkränzen und Christbäumen rasch trocken. Eine heruntergebrannte Kerze, ein zu knapp baumelnder Christbaumschmuck - und schon ist das Malheur passiert. Ein zu tief hängender Zweig eines bereits dürrten Baumes fängt Feuer und mit einem trockenen Krachen explodiert förmlich der ganze Baum. In der Folge brennen zumeist die Vorhänge lichterloh und auch die Einrichtung fällt den Flammen zum Opfer.

## Tipps gegen feurige Feste

Natürlich gibt es Alternativen in Form einer elektrischen Christbaumbeleuchtung. Wenn Sie aber die romantische Illusion von unverfälschter Weihnachtsstimmung unbedingt beibehalten wollen, beachten Sie einige grundlegende Sicherheitstipps:

- Den Christbaum nicht in die Nähe von Vorhängen stellen.
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen.
- Heruntergebrannte Kerzen auswechseln.
- Ein Handfeuerlöscher schadet in keinem Haushalt.
- Bei Brandausbruch mit dem Notruf 122 die Feuerwehr alarmieren, Fenster und Türen schließen.
- **Wichtigste Regel: Nadeln der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden**



## Abbrennen von Feuerwerkskörpern

Zu Silvester wird vielerorts das neue Jahr mit Feuerwerkskörpern begrüßt. Ursprünglich diente das Abbrennen von Feuerwerkskörpern dem Vertreiben von bösen Geistern, die das neue Jahr bedrohten. Auch heute erfreut sich das Silvesterfeuerwerk einer steigenden Beliebtheit, weniger um böse Geister zu vertreiben, sondern mehr um sich an den farbenprächtigen pyrotechnischen Effekten zu erfreuen. Um das zu Ende gehende Jahr gebührend zu feiern, gehört für viele Leute das Feuerwerk um Mitternacht dazu. Dabei verletzen sich allerdings jährlich rund einige hundert Menschen durch unsachgemäße Bedienung. Verbrennungen der Hände, Augenverletzungen und Schalltraumata sind in erster Linie Folgen manch explosiver Feier. Besonders Kinder und Jugendliche sollten über mögliche Gefahren aufgeklärt werden, denn pro Jahr endet für 200 Kinder in Österreich die Silvesternacht in der Notaufnahme.

## Unfälle mit Feuerwerkskörpern; Personenschäden & Sachschäden

Die Unfälle und Verletzungen mit bzw. durch Feuerwerkskörper werden hinsichtlich der Schwere und Dauerfolgen seit Jahren unterschätzt. Allein der Lärmpegel von Feuerwerkskörpern erreicht bis zu 170 Dezibel, das ist die mehrfache Lautstärke eines Düsenjets. Eine Erhebung der AK Konsumentenberatung in Salzburg ergab ca. 125 Verletzte zu Silvester 2000/2001 und 90 bis 100 Verletzte 2001/2002, dies allein im Bundesland Salzburg. Es handelte sich dabei um durch Feuerwerkskörper Verletzte, die entweder in Krankenanstalten (ambulant oder stationär) oder durch den ärztlichen Notdienst behandelt werden mussten. Erstmals vor Silvester 2002/2003 gab es durch Univ. Prof. Dr. med. Klaus Albegger von der HNO-Landesklinik Salzburg konkrete Zahlen: Seiner Einschätzung nach tragen 1.000 Österreicher alljährlich schwere Hörschäden von Silvester-Knallern davon.

Hörschäden und Verbrennungen häufigste Verletzungsarten beim Hantieren mit Feuerwerkskörpern  
Besonders die Augen, Ohren und Hände sind bei Verletzungen durch Feuerwerks- bzw. Knallkörper in Mitleidenschaft gezogen. Verbrennungen, Augenverletzungen und Schalltraumata sind die Folge manch explosiver Feier. Fazit: Im Umgang mit Pyrotechnik ist Vorsicht geboten, besonders alkoholisierte Menschen und Kinder sollten von derartigem "Spielzeug" ferngehalten werden!

Schwerhörigkeit entsteht durch eine irreversible Zerstörung der empfindlichen Hörzellen im Innenohr. Das Fundament für eine Hörstörung kann leider schon in der Kindheit oder Jugend gelegt werden. Spielzeug, wie z. B. Knallblättchen-Pistolen, Schreckschusspistolen oder Silvesterknaller können den empfindlichen Hörapparat von Kindern dauerhaft schädigen.

Zehn Prozent der Verletzten haben aber nicht nur einen durch ein Knalltrauma verursachten Innenohrschaden, sondern zusätzlich auch noch Risse im Trommelfell beziehungsweise im Bereich der Gehörknöchelchen. Dies kann unter Umständen zu einer lebenslangen Behinderung führen.

#### Gefahrengruppe Kinder

"Die häufigsten durch Knallkörper hervorgerufenen Verletzungen betreffen die Hände. Denn Kinder halten die Kracher oft so lange in der Hand bis der Knallkörper explodiert. Einer der Gründe für diese Tatsache: Das Hinauszögern des Werfen der Kracher gilt oft als Mutprobe.

Die daraus entstehenden Verletzungen reichen von einfachen Verbrennungen bis zu Brüchen der Finger. Der Bruch eines oder mehrerer Finger ist meistens die Folge des Haltens von mehreren Krachern auf einmal. Durch die herumfliegenden Splitter kann es zu sehr schlimmen Verletzungen kommen, die im schlimmsten Fall zum Verlust des Augenlichtes führen können.

Eine weitere Ursache für die nicht unbeträchtliche Zahl der Augenverletzungen ist der Umgang mit den Knallkörpern selbst. 70 Prozent der Verletzungen sind darauf zurückzuführen, dass die Kinder die Kracher zu nahe am Auge halten. Wenn der Feuerwerkskörper dann zu früh oder überraschend explodiert sind neben den Handverletzungen meist auch die Augen betroffen. Augenverletzungen müssen auf jeden Fall vom Facharzt untersucht werden, denn selbst bei für Laien geringfügig aussehenden Verletzungen kann es schon durch kleinste Teile zu einer Verletzung der Hornhaut kommen.

Gesetzliche Regelungen:

**DAS ABBRENNEN VON FEUERWERKSKÖRPERN IM ORTSGEBIET IST VERBOTEN.**

**AUSSERHALB DES ORTSGEBIETES IST GANZJÄHRIG DAS ABBRENNEN DER KATEGORIE 1 UND 2 ERLAUBT.**

Grundsätzlich gibt es bei den pyrotechnischen Gegenständen vier Kategorien. Die Einteilung erfolgt nach dem Gewicht des Sprengpulvers (Treibsatz). Die Kategorie 3 und 4 erfordert eine Behördliche Bewilligung und den Nachweis der Fachkenntnis.

Kategorie I: Kleinstfeuerwerke wie Wunderkerzen oder Knallerbsen unter drei Gramm. Sie sind relativ ungefährlich und dürfen das ganze Jahr verkauft werden, sogar an Kinder ab 12 Jahren.

Kategorie II: Kleinf Feuerwerke wie Raketen bis 90 Meter Steighöhe, "Piraten", Kanonenschläge, Chinaböller oder Feuerräder unter 50 Gramm. Die Abgabe an Jugendliche unter 18 (16) Jahren ist generell verboten, also nicht nur den Händlern, sondern auch Eltern oder anderen Erwachsenen.

**VERMESSUNG  
DI Weißböck  
Morawek**

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2  
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31  
[www.dervermesser.at](http://www.dervermesser.at)

Staatlich befugter und beeideter  
Ingenieurkonsulent  
für Vermessungswesen



**ZT**



**volkshilfe.**  
NIEDERÖSTERREICH

*Frohe Weihnachten  
und ein glückliches neues Jahr!*

**Pflege und Betreuung zuhause**  
Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben,  
benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

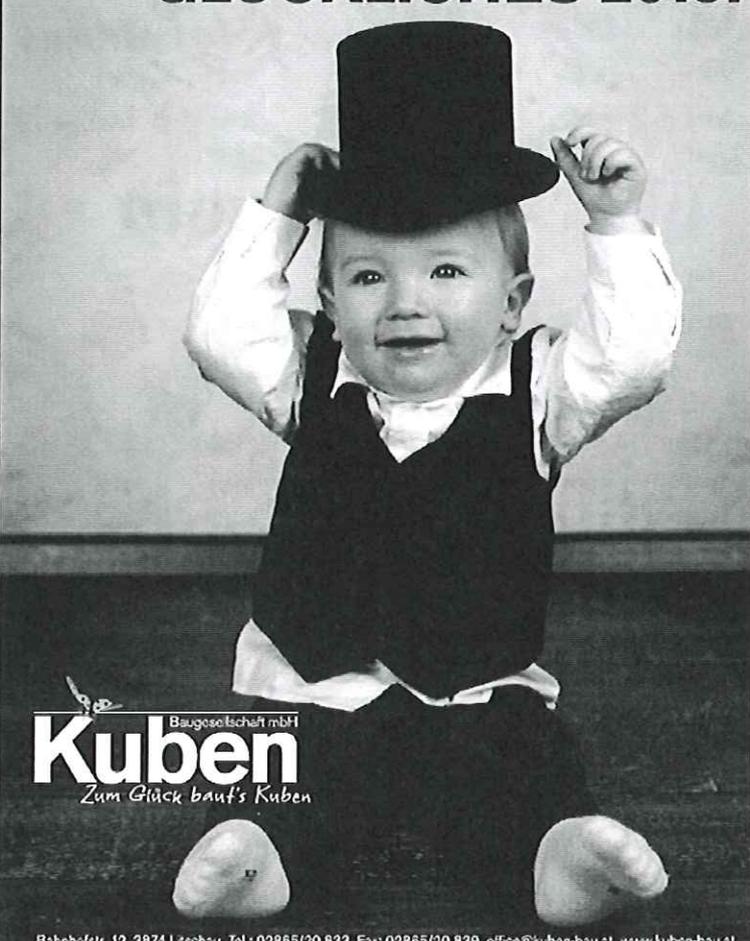
- Mobile Pflege & Betreuung
- Notruftelefon
- Essen zuhause
- Mobile Therapie
- 24-Stunden-Betreuung\*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung ...)

**Immer für Sie erreichbar: 0676 / 8676**  
[www.noee-volkshilfe.at](http://www.noee-volkshilfe.at)



Die Angebote werden durch die mitgliedsgemeinnützige SERVICE NIEDERÖSTERREICH GmbH, FN 316822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit 24-Stunden-Personalbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2014

**WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GLÜCKLICHES 2015!**



**Kuben**  
Baugesellschaft mbH  
*Zum Glück baut's Kuben*

Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau, Tel.: 02865/20 833, Fax: 02865/20 839, office@kuben-bau.at, www.kuben-bau.at

**VOLKSBANK**  
Litschau

*Frohe  
Weihnachten!*

Wir wünschen Ihnen  
ein frohes Weihnachtsfest  
sowie alles Gute, Erfolg und  
Gesundheit im neuen Jahr.



**Volksbank. Mit V wie Flügel.**

© byradio-Freilich.com

*Wir wünschen gesegnete Weihnachten und ein  
erfolgreiches Jahr 2015!*

**Gas • Wasser • Heizung • Elektro**

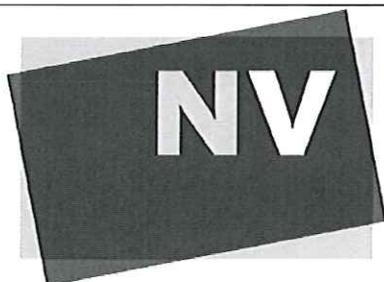
# HAUER

GesmbH



3874 Litschau  
Bahnhofstr. 7

Tel.: 0 28 65/342  
office@gwhhauer.at



Die Niederösterreichische  
Versicherung

Ein schönes Weihnachtsfest und alles  
Gute für das Jahr 2015

Ihr Berater in allen Versicherungs-  
angelegenheiten

Kundenbüro Gmünd  
3950 Gmünd, Stadtplatz 5  
[www.noever.at](http://www.noever.at)

**Herbert Scherzer**  
Tel.: 0664 / 44 58 561  
eMail [herbert.scherzer@noevers.at](mailto:herbert.scherzer@noevers.at)  
Fax 02852 / 528 95 - 15900



**Raiffeisenbank  
Oberes Waldviertel**



**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage  
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

[www.raiffeisen.at/oberes-waldviertel](http://www.raiffeisen.at/oberes-waldviertel)



# GV Bezirk Gmünd

Gemeindeverband für Aufgaben des  
Umweltschutzes im Bezirk Gmünd

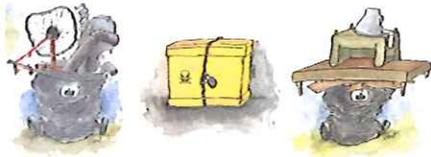
3945 Hoheneich, Gewerbepark 1

Telefon 02852/54 701-0, Fax DW 9  
email: office@gvgmuend.at

# ABFUHRTERMINE

## Haugschlag

2015

	Beim Haus				<b>Öffnungszeiten</b> <b>Altstoffsammelzentrum</b> 
	<b>RESTMÜLL</b> 	<b>BIO</b> 	<b>PAPIER</b> 	<b>GELBER SACK</b> 	
<b>JÄNNER</b>	Do 8.	Fr 2. Do 15. Do 29.		Fr 16.	<b>BEIM BAUHOF!</b>  <b>Übernahme von:</b> Sperrmüll Altholz Elektronikschrott Bauschutt Eisenschrott Problemstoffe Verpackungsfolien Verpackungsstyropor NÖLI ÖKO-BOX  9. Jän., 6. Feb., 6. März, 10. u. 11. April, 8. Mai, 12. Juni, 3. u. 4. Juli, 7. Aug., 4. Sept., 2. u. 3. Okt., 6. Nov., 4. Dez.  8.00 – 10.00 Uhr  <b>Baum – Strauchschnitt</b> 13. April – 4. Mai 5. – 27. Oktober  <b>Silofoliensammlung:</b> 12. Feb., 21. Mai, 17. Sept., 26. Nov., von 8.30 bis 8.45 Uhr am Gemeindeplatz vis a vis GH Mader!
<b>FEBRUAR</b>	Mi 4.	Do 12. Do 26.	Di 17.		
<b>MÄRZ</b>	Mi 4.	Do 12. Do 26.	Fr 27.	Di 24.	
<b>APRIL</b>	Mi 1. Mi 29.	Do 9. Do 23.			
<b>MAI</b>	Mi 27.	Do 7. Fr 15. Do 21. Do 28.	Do 28.		
<b>JUNI</b>	Mi 24.	Fr 5. Do 11. Do 18. Do 25.		Mo 8.	
<b>JULI</b>	Mi 22.	Do 2. Do 9. Do 16. Do 23. Do 30.	Fr 10.		
<b>AUGUST</b>	Mi 19.	Do 6. Do 13. Do 20. Do 27.	Do 20.	Fr 14.	
<b>SEPTEMBER</b>	Mi 16.	Do 3. Do 10. Do 24.	Mi 30.		
<b>OKTOBER</b>	Mi 14.	Do 8. Do 22.		Do 22.	
<b>NOVEMBER</b>	Mi 11.	Do 5. Do 19.	Mo 9.		
<b>DEZEMBER</b>	Mi 9.	Do 3. Do 17.	Fr 11.	Di 22.	